



Diese Woche war die neue Staatsministerin für Digitales Dorothee Bär bei unserer Arbeitsgruppe Digitale Agenda zu Besuch.



Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist es soweit:

Am Montag wurde der Vertrag über eine erneute Koalition mit der SPD unterzeichnet und seit Mittwoch steht nun auch unsere neue Bundesregierung. Ein knappes halbes Jahr nach der Bundestagswahl kann die Regierungsarbeit von CDU/CSU und SPD starten.

Bereits Ende März sollen die vom US-amerikanischen Präsidenten verhängten Handelszölle auf Stahl und Aluminium in Kraft treten. Diese Nachricht hat auch in Berlin für Wirbel gesorgt und viele Fragen aufgeworfen: Wie wird sich das auf unsere Wirtschaft auswirken? Wie sollen wir darauf reagieren? Und wird dies unser Verhältnis zu den USA beeinflussen?

Die vergangene Sitzungswoche hat mit sehr guten Nachrichten in Münchberg begonnen. Nachdem wir viele Jahre darum gekämpft haben, haben wir endlich die Zustimmung aus dem Bundesverkehrsministerium für eine direkte Anbindung der B289 an die A9 bei Münchberg bekommen. Diese Anbindung wird die Ost-West-Verbindung in Oberfranken für die Autofahrer und den Wirtschaftsverkehr stärken und damit die gesamte Region ein weiteres Stück voranbringen.

Herzliche Grüße

Dr. Hans-Peter Friedrich

Diese Woche

Die neue Bundesregierung ist im Amt 2
Handelskonflikt mit den USA vermeiden 3
Zustimmung zur direkten Anbindung der B289 an die A9 4

Treten Sie mit mir in Kontakt:





Kanzlerin und Minister vereidigt

Die neue Bundesregierung ist im Amt

Angela Merkel ist diese Woche zum vierten Mal in Folge zur Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland gewählt worden. Anschließend wurden ihre 15 Minister vereidigt. Nun heißt es: Ran an die Arbeit!

Die CSU ist im Regierungskabinett stark vertreten: CSU-Chef Horst Seehofer wird Innenminister mit der zusätzlichen Zuständigkeit für Bauen und Heimat. In seinem Amt bleibt der Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Gerd Müller. Andreas Scheuer wird Minister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Staatsministerin für Digitales im Kanzleramt ist Dorothee Bär. Ergänzt wird unser Berliner-Spitzensteam durch die beiden Parlamentarischen Staatssekretäre Stephan Mayer (Innen) und Thomas Silberhorn (Verteidigung).

Nachdem die neue Bundesregierung nun im Amt ist, gilt es, mit der Arbeit loszulegen und den Koalitionsvertrag umzusetzen. Dabei müssen wir als Fraktion darauf achten, dass wir bei den entscheidenden Fragen bis 2021 zügig vorankommen. Daher setzen wir Schwerpunkte bei der Digitalisierung, dem Ausbau des schnellen Internets, der Beschleunigung der Planung und des Baus von Straßen und Schienen, der Stärkung der Schulen durch den Bund sowie bei der Entlastung von Familien. Damit machen wir Deutschland stark für die Zukunft. Zugleich begegnen wir mit einer konsequenten Migrationspolitik, null Toleranz gegenüber Kriminalität und einer angemessenen Renten- und Pflegepolitik den Sorgen der Menschen. Wir werden alles daran setzen, dass wir in dieser Großen Koalition unser eigenes Profil zeigen werden.



© Deutscher Bundestag / Achim Melde

Die drei CSU-Bundesminister bei ihrer Vereidigung im Deutschen Bundestag (v.l.n.r. Gerd Müller, Horst Seehofer, Andreas Scheuer).



© Deutscher Bundestag / Achim Melde



© Deutscher Bundestag / Achim Melde



Strafzölle auf Stahl- und Aluminiemeinfuhren angekündigt

Handelskonflikt mit den USA vermeiden



© Deutscher Bundestag / Werner Schüring

US-Präsident Trump hat bereits für Ende März Strafzölle von 25 Prozent auf Stahl- und 10 Prozent auf Aluminiemeinfuhren angekündigt. Nun droht er auch mit höheren Zöllen auf Autoimporte aus Europa, um insbesondere deutsche Hersteller zu treffen. Nur Kanada und Mexiko sollen bis auf weiteres von Strafzöllen ausgenommen bleiben, weitere in Aussicht gestellte Ausnahmen sind unklar.

Ziel der zuständigen EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström ist es, dass die Europäische Union als enger Verbündeter der USA ebenfalls ausgenommen wird. Gemeinsam mit den USA und Japan will sie ein Maßnahmenpaket entwickeln, um auf dem Weltmarkt für Stahl vor allem Überkapazitäten aus China zu begegnen. Das ist der richtige Ansatz. Um die zerstörerischen Wirkungen von Handelsschranken zu verdeutlichen, ist es ebenso richtig, dass die EU-Kommission ein WTO-Verfahren einleiten möchte und gleichzeitig eine Liste mit US-Produkten erstellt hat, für die Gegenzölle eingeführt werden könnten. Zudem ist es wichtig, unsere Industrie vor erheblichen Umlenkungseffekten zu schützen.

Unser Ziel muss es sein, eine Spirale des Protektionismus zu vermeiden. Freier Handel mehrt Wohlstand, Protektionismus schadet ihm.



Direkte Anbindung an die A9 bei Münchberg

Gute Nachrichten für Oberfranken gab es am Montag zu verkünden: Das Bundesverkehrsministerium hat seine Zustimmung für den Bau einer neuen Anschlussstelle bei Münchberg erteilt. Damit wird die direkte Anbindung der B289 an die A9 ermöglicht.

Die neue Anschlussstelle ist ein weiterer Mosaikstein zur Steigerung der Leistungsfähigkeit unserer oberfränkischen Ost-West-Achse. Sowohl bei den Autofahrern als auch beim Wirtschaftsverkehr wird sie für ein schnelleres Vorankommen und einen besseren Verkehrsfluss sorgen.



© Autobahndirektion Nordbayern

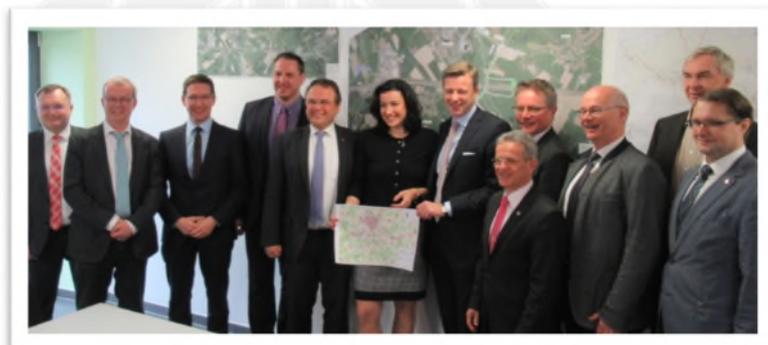
Während der Pressekonferenz am Montag in der Autobahnmeisterei Münchberg, v.l.n.r.:

Reinhard Pirner, Präsident der Autobahndirektion Nordbayern,
Dr. Stefan Krause, Abteilungsleiter Straßenbau im Bundesverkehrsministerium,
Dorothee Bär, am Montag noch Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium,
Dr. Hans-Peter Friedrich



So soll die neue Anschlussstelle bei Münchberg verlaufen.

Mit dabei bei der Pressekonferenz waren zahlreiche Bürgermeister und weitere kommunale Mandatsträger von Münchberg bis nach Rehau, deren Gemeinden von der neuen Anschlussstelle profitieren werden.



© Autobahndirektion Nordbayern



Konstituierung der Inneren Kommission

© Deutscher Bundestag / Achim Melde

Ich freue mich, in meiner Funktion als Bundestagsvizepräsident die sog. Innere Kommission des Ältestenrates zu leiten. In dieser Woche fand unsere erste Sitzung statt.

In der Inneren Kommission befassen wir uns mit den inneren Angelegenheiten des Deutschen Bundestages. Das ist ein breites und vielfältiges Aufgabenspektrum – es reicht von Fragen des Fahrdienstes über die Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu den Internationalen Austauschprogrammen des Deutschen Bundestages. Die Innere Kommission bereitet Entscheidungen des Ältestenrats vor, greift aber auch eigeninitiativ Anliegen auf. Damit ist sie ein wichtiges Bindeglied zwischen Bundestagsverwaltung und Ältestenrat.



Traditionskameradschaft Sicherungsbataillon 48 zu Besuch im Reichstag

Sehr gefreut habe ich mich am Ende der Woche über einen ganz besonderen Besuch. Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens verbrachte die Traditionskameradschaft Sicherungsbataillon 48 einige Tage in Berlin und schaute auch im Reichstag vorbei. Robert Lang aus Geroldsgrün hat das wunderbar initiiert.



Zur Erinnerung habe ich eine dekorative Medaille erhalten.

Impressum

Herausgeber: Dr. Hans-Peter Friedrich MdB, CSU im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 227 77493, E-Mail: hans-peter.friedrich@bundestag.de,

Fax: 030 / 227 76040

Bildnachweis soweit nicht gesondert gekennzeichnet: privat